



### Prüfungsthemen 2019-20 (gesperrt für 2020-21)

**Biologie:** Zucker – Energielieferant oder weißes Gift?

**Biologie:** Inwiefern ist die Teilhabe an der Gesellschaft mit Schizophrenie möglich?

**Biologie:** Diabetes – ist Leistungssport mit Diabetes problemlos möglich?

**Biologie:** Ist Alkohol in der Schwangerschaft eine Körperverletzung?

**Erdkunde:** Wie können sich Menschen vor einem Tsunami schützen?\*

**Erdkunde:** Japan, ein erfolgreiches Land in der Gegenwart – auch in der Zukunft?

**Erdkunde:** Rechtfertigt das Wachsen der Weltbevölkerung das Abholzen der Regenwälder?

**Ethik:** Ist der Mensch schuld an der aktuellen globalen Erwärmung?

**Ethik:** Organspende – Leben retten für ein besseres Gewissen?

**Ethik:** Sollte die Todesstrafe weltweit abgeschafft werden?

**Ethik:** Welche Bedeutung kommt dem menschlichen Traum im Rahmen gelebter Wirklichkeit zu?

**Ethik:** „Designer-Baby“ – Verletzung der Menschenrechte?

**Ethik:** „social media“ – Fluch oder Segen?

**Ethik:** Ist es ethisch vertretbar, die Maschinen bei Hirntoten auszuschalten?

**Ethik:** Ab welchem Zeitpunkt des Lebens besitzt der Mensch Menschenrechte?

**Ethik:** Inwiefern übt die LGBTQ + community Einfluss auf die Gesellschaft aus?

**Ethik:** Sind die in den Medien verbreiteten Schönheitsideale eine Gefahr für Jugendliche?

**Geschichte:** Inwiefern unterscheiden sich die Staatsformen von Merkel und Kleopatra?

**Geschichte:** Menschenrechtsverletzungen in China: neuer Holocaust?

**Geschichte:** Inwiefern entscheidet die militärische Übermacht über den Ausgang eines Krieges?

**Geschichte:** War die Kubakrise vermeidbar und welche Auswirkungen hat sie bis heute auf Kuba?

**Geschichte:** Welche Auswirkung hatte die Trennung beider deutscher Staaten auf die Entwicklung der deutschen Bevölkerung?

**Physik:** Wie kann der Mensch die Windenergie für seine Zwecke nutzen?

**Politische Bildung:** Die AfD – ein Erfolg oder Rückschlag für die Deutsche Demokratie?

**Sport:** Welchen Nutzen haben die Regeln des Fußballspiels?\*

**Sport:** Wodurch lässt sich ein nachhaltiger Muskelaufbau erreichen? – Training versus ergänzende Substanzen

**WAT:** Welche Besonderheiten gibt es im kulturellen Leben des Kosovo?\*



## Hilfreiches zur Powerpoint-Präsentation<sup>1</sup>

### Entscheidung- Powerpoint: Ja oder Nein?

- Hast du über Alternativen nachgedacht (z.B. Modellversuche, Tafelanschrieb) bevor du dich für eine Powerpoint-Präsentation entschieden hast?

### Mit Powerpoint arbeiten:

- Hast du als Vorlage für deine Präsentation einen Folienmaster erstellt?
- Weißt du, welche Felder und Objekte dir zur Verfügung stehen und wie du sie in eine Folie einfügst?
- Hast du die hilfreichen Folienlayouts in deiner Präsentation verwendet?
- Weißt du, wie du Lage, Größe und Drehung eines Objektes ändern kannst?
- Weißt du, wie du Farben und Design neu festlegen kannst?
- Weißt du bei Feldern, die sich überlappen oder verdecken, wie du festlegst, welches im Vordergrund und welches im Hintergrund steht?
- Hast du dich mit den möglichen Animationen vertraut gemacht?
- Weißt du, wie du Filme und Hörclips in eine Präsentation einbauen kannst?

### Merkmale einer guten Powerpoint-Präsentation:

- Hast du pro Folie mindestens 1-2 Minuten Redezeit eingeplant?
- Hast du deine Präsentation in Titelfolie, Übersichtsfolie und inhaltliche Folien gegliedert?
- Ist jede deiner Folien klar und übersichtlich aufgebaut?
- Sind deine Folien einheitlich gestaltet?
- Hast du ein allzu unruhiges Design/Layout und sinnlose Animationen vermieden?
- Hast du die Farben bewusst nach ihrer Aussagekraft oder dem Themenbezug ausgewählt?
- Sind deine Textfolien übersichtlich gegliedert?
- Besteht deine Präsentation vorwiegend aus Bildern, Diagrammen und Grafiken, statt aus vielen Texten?
- Hast du irreführende Diagramme und Grafiken aussortiert?
- Hast du an die Angabe von Quellen z.B. bei Bildern, Grafiken, Diagrammen und Zitaten gedacht?

### Der Powerpoint-Vortrag:

- Hast du dir die Präsentation in der Gliederungsansicht oder als Handzettel ausgedruckt?
- Hast du dich mit dem Bildschirmmodus vertraut gemacht?
- Ist auf dem Rechner, den du nutzt, Powerpoint oder Powerpoint Viewer installiert?
- Hast du die Funktionsfähigkeit von Beamer und PC/Laptop vorher getestet?
- Falls du akustische Signale, Videosequenzen oder Hörclips verwendest, gibt es funktionierende Lautsprecher, sind diese richtig eingestellt?
- Hast du das automatische Einblenden von Bildschirmschoner und das Umstellen auf den Energiesparmodus ausgeschaltet?
- Solltest du mit einem Presenter arbeiten, sind dir seine Funktionen bekannt, reagiert er mit dem Computer, ist der Laserstrahl zu sehen, sind die Batterien ausreichend geladen?
- Sind die Raumbedingungen geeignet, gibt es einen ungünstigen Lichteinfall z.B. durch Sonnenschein, gibt es Verdunklungsmöglichkeiten?


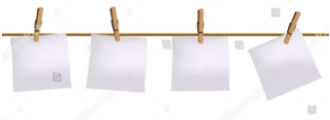



---

<sup>1</sup> verändert aus „Präsentationen und Referate“, Duden-Bibliograf. Institut GmbH, Mannheim, 2011




## weitere Präsentationsarten – Die Geschwister von Powerpoint & Co –

Neben der Powerpoint-Präsentation gibt es eine ganze Reihe von Präsentationsarten, die eine Powerpoint-Präsentation ergänzen oder ersetzen können. Oftmals kommt eine kreativere Form der Präsentation besser an als ermüdende Powerpoint-Präsentationen. Sei doch mal kreativ und mutig - wähle eine der folgenden Präsentationsarten aus!

Wandzeitung oder Plakat	 <p>www.shutterstock.com - 712415563</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schrifthöhe etwa 3 cm</li><li>• mit breiten Stiften schreiben</li><li>• Textlayout für DIN A2 auf DIN A4 mit Computerschrift etwa Schriftgröße 30 pt.</li><li>• Hilfslinien und Ränder ziehen (Bleistift)</li><li>• Druckschrift mit Kleinbuchstaben</li><li>• Wortblöcke bilden</li><li>• Farbeinsatz nur mit Bedeutung</li><li>• Hervorhebung durch Unterstreichung</li><li>• Gliederungshilfen sind sinnvoll (z.B. Punkte oder Striche vor den Sätzen)</li><li>• Grafiken, Diagramme und Bilder lockern Plakate auf</li></ul>
Fotodokumentation	 <p>shutterstock</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fotos brauchen Erklärungen</li><li>• Fotos müssen groß genug für die Art der Präsentation sein.</li><li>• Fotos müssen aussagekräftig sein</li><li>• Selbst erstellte Fotos sollten die gesetzlichen Voraussetzungen des Urheberrechts erfüllen.</li></ul>
Film/ Video/ Clips	 <p>shutterstock</p> <p>www.shutterstock.com - 563917903</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• sinnvolle Reihenfolge beachten</li><li>• Filme müssen groß genug für die Art der Präsentation sein.</li><li>• Aufnahmen sollten selbsterklärend sein oder kommentiert werden.</li><li>• Selbst erstellte Videoclips sollten die gesetzlichen Voraussetzungen des Urheberrechts erfüllen</li><li>• Selbsterstellte Filme sollten über eine gute Gliederung verfügen (z.B. Vorspann, Abspann, evtl. Kapitelunterteilungen).</li></ul>
Handouts	 <p>handout</p> <p>www.shutterstock.com - 1078574537</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• sind eine Zusammenfassung des Vortrages in der Regel auf einer Seite</li><li>• werden vor dem Vortrag an die Zuhörer*innen verteilt</li><li>• sollten über eine übersichtliche Gliederung verfügen</li><li>• sollten Wichtiges in Stichpunkten enthalten (z.B. Kernaussagen, Thesen, Informationen, Adressen, Zitate etc.)</li></ul>
Overheadfolien	 <p>shutterstock</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im Wesentlichen sind hier die Hinweise für die Powerpoint-Präsentation zu beachten.</li><li>• Schriftgröße mindestens 14pt</li></ul>



Tafelbild		<ul style="list-style-type: none"><li>• Es sollte grundsätzlich während des Vortrages entwickelt werden.</li><li>• gut leserliche Schrift</li><li>• vorher Tafelbildentwurf erstellen und dabei die Aufteilung der Tafel beachten</li><li>• farbige Tafelkreide verwenden</li><li>• auch der Einsatz von Applikationen und Bildern ist möglich (mit Magneten versehen)</li></ul>
Rollen- spiele		<ul style="list-style-type: none"><li>• als Rollenspiel, Talkrunde, Vorführung und andere körperliche Aktionen</li><li>• die Zuhörer*innen müssen klar erkennen können, wer welche Rolle spielt</li><li>• grundsätzlich nicht mit dem Rücken zu den Zuschauer*innen spielen oder sprechen</li><li>• entsprechende Verkleidung für die Rollen planen und tragen</li><li>• an weitere Requisiten denken</li></ul>
Tonaufnah- men oder Musik		<ul style="list-style-type: none"><li>• als Belege von Gesagtem, als Erklärbeispiele, als Umfragen, als Interviews etc. nutzbar</li><li>• möglichst nur Ausschnitte nutzen, die aussagekräftig sind (Themenbezug)</li><li>• nur abspielen, wenn nicht geredet wird</li><li>• Lautstärke beachten</li></ul>
Präsenta- tion von Präparaten, Exponaten oder Modellen		<ul style="list-style-type: none"><li>• auf gute Sichtbarkeit achten, evtl. Exponate/Präparate drehen</li><li>• Sicherheitsvorschriften beachten</li><li>• am Präparat/Exponat erklären</li><li>• mögliche Grenzen von z.B. Modellen aufzeigen</li><li>• Vergleiche zu Realobjekten anstellen</li></ul>
Experi- mente		<ul style="list-style-type: none"><li>• auf gute Sichtbarkeit achten</li><li>• Sicherheitsvorschriften und Experimentierregeln beachten</li><li>• Aufbau und Vorgänge erklären</li><li>• zur Experimentdurchführung sprechen</li><li>• u.U. Vergleiche zu technischen Verfahren oder Abläufen in der Natur anstellen</li><li>• auf eine präzise Vor- und Nachbereitung achten</li><li>• bei schwierigen Experimenten Alternativen einplanen</li></ul>
Präsenta- tion von Realobjek- ten		<ul style="list-style-type: none"><li>• auf gute Sichtbarkeit achten</li><li>• Sicherheitsvorschriften, Arten- und Tierschutzbestimmungen beachten</li><li>• Aufwand und Nutzen des Einsatzes abwägen</li><li>• am Realobjekt erklären, Funktionen nutzen und vorführen</li><li>• von z.B. Nahrungsmitteln Kost- oder Geruchsproben reichen</li><li>• Verbleib und Entsorgung der Realobjekte im Vorfeld bedenken</li></ul>



**Bewertungsbogen zur Präsentationsprüfung zum Mittleren Schulabschluss / zur erweiterten Berufsbildungsreife <sup>1)</sup>**

Lfd. Nr. der Prüfungsgruppe

Anzahl der Anlagen zum Prüfungsprotokoll: \_\_\_\_\_ Blätter

Beobachtungsbereich - Kriterien	Kandidat/in	Präsentation						Prüfungsgespräch					
		++	+	+ -	- +	-	--	++	+	+ -	- +	-	--
<b>Medienkompetenz</b>													
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit im Umgang mit Medien /Medientechnik/ Medientechnologien</li> <li>- Funktionalität des Medieneinsatzes</li> <li>- Angemessenheit der verwendeten Gestaltungselemente auch in Bezug zur Gesamtpräsentation</li> <li>- Prüfen, Bewerten von Quellen und Informationen</li> <li>- Reflexion von Auswahl- und Gestaltungsentscheidungen</li> </ul>	A												
	B												
	C												
	D												
<b>Strukturierung der Darstellung</b>		++	+	+ -	- +	-	--	entfällt					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaulichkeit der Darstellung</li> <li>- Klarheit der Phaseneinteilung</li> <li>- Vernetzung der Inhalte</li> <li>- Gewichtung der Teilaspekte</li> <li>- Originalität und Eigenständigkeit</li> <li>- Fokussierung des Schwerpunkts</li> <li>- Funktionalität der Zeiteinteilung</li> </ul>	A												
	B												
	C												
	D												
<b>Fachkompetenz</b>		++	+	+ -	- +	-	--	++	+	+ -	- +	-	--
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachwissen</li> <li>- Ausprägung fachlicher Kompetenzen</li> <li>- sachgerechte Verwendung geeigneter Materialien und fachspezifischer Methoden</li> <li>- Systematik der Auswahl fachlicher Inhalte</li> <li>- Nachvollziehbarkeit der Schwerpunktsetzung</li> <li>- Reflexionsfähigkeit, Urteilsfähigkeit</li> </ul>	A												
	B												
	C												
	D												
<b>kommunikative Kompetenz</b>		++	+	+ -	- +	-	--	++	+	+ -	- +	-	--
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Angemessenheit (allgemeiner Sprachgebrauch, Fachsprache)</li> <li>- Auftreten, Einsatz von Gestaltungsmitteln wie Betonung, Pausen, Körpersprache</li> <li>- Adressatenorientierung</li> <li>- Eingehen auf Fragestellungen</li> <li>- freies Sprechen, Flexibilität</li> <li>- Argumentationsstärke</li> <li>- angemessene Kommunikation in einer Gruppe<sup>2)</sup></li> </ul>	A												
	B												
	C												
	D												

<sup>1)</sup> Für ausführlichere Aufzeichnungen können weitere Blätter angefügt werden. Die Anzahl ggf. angefügter Blätter muss auf diesem Formular vermerkt werden.

<sup>2)</sup> Dieser Beurteilungsbereich entfällt bei Einzelprüfungen.



**Beobachtungs- und Bewertungsbogen zur Projektpräsentation - (Kurzfassung)**

Name: \_\_\_\_\_ Zeitraum: \_\_\_\_\_

Thema: \_\_\_\_\_

Präsentationsform: \_\_\_\_\_

Gruppenmitglieder: \_\_\_\_\_

Teilfähigkeiten und —fertigkeiten	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	Bemerkungen
Planung, Materialbeschaffung, Informationsbeschaffung					
Ausdauer					
Problemlösefähigkeit					
Teamfähigkeit					
Sachgerechtes Arbeiten					
Selbstständigkeit					
Sachliche Richtigkeit					
Strukturierung					
Optische und schriftliche Sorgfalt					
Verbalisierung					
Fachwortschatz					
Auswahl der Präsentationsform und Einsatz von Medien					
Reflexion/Beantwortung von Fragen					

**Erreichte Punktzahl:** \_\_\_\_\_ von **39 Punkten**

**+** \_\_\_\_\_ von **2 möglichen Zusatzpunkten** für \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Note:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschriften der bewertenden Lehrkräfte

Bewertung:

Erreichte Punktzahl	37-39/41	31-36	23-30	16-22	8-15	0-7
Note	1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)





## Checkliste zur Präsentationsprüfung für Schüler\*innen

Kriterien	++ 1	+ 2	+ - 3	- + 4	- 5	-- 6
<b>1. Medienkompetenz</b>						
Meine Präsentationsart passt zu meinem Thema.						
Ich bediene die Technik ohne Probleme.						
Ich stelle mein Thema anschaulich und optisch ansprechend dar.						
Ich wähle die Medien (Bilder, Grafiken, ...) angemessen aus.						
Ich begründe meine Auswahl und Gestaltung.						
Ich verwende vertrauenswürdige Quellen und Informationen.						
Ich zitiere meine Quellen korrekt.						
Meine Folien o.ä. sind gut vorbereitet.						
Ich plane zu jeder Folie wenigstens 1 Minute zu reden.						
Der Einstieg in mein Thema ist so gestaltet, dass er das Interesse am Thema weckt.						
<b>2. Strukturierung der Darstellung</b>						
Ich unterteile meinen Vortrag in klar erkennbare thematische Abschnitte.						
Ich gebe einen Überblick über die Phasen (Themenüberblick, Inhaltsverzeichnis).						
Ich kennzeichne neue Abschnitte deutlich (Folienüberschrift).						
Ich verkette die Inhalte sinnvoll und stelle einen "roten Faden" sicher. (z. B. am Ende die Fragestellung aufgreifen und ein Fazit geben)						
Ich stelle zentrale Aspekte ausführlich dar und behandle Nebensächliches nachrangig.						
Wie lange dauert(e) der Vortrag? ... min	10	10,5 9,5	11 9	11,5 8,5	12 8	12,5 8,5
<b>3. Fachkompetenz</b>						
Ich bearbeite das Thema/Teilthema hinsichtlich der Problemfrage umfassend.						
Ich stelle mein Thema kompetent und differenziert dar.						
Ich konzentriere mich auf wesentliche fachliche Aspekte.						
Alle meine Ausführungen sind sachlich richtig! Ich verwende Fachbegriffe immer inhaltlich richtig und erkläre Fachbegriffe stets.						
Ich verwende passende Experimente, Befragungen, Statistiken, Vergleiche oder andere Methoden an.						
Ich beurteile die zum Thema gehörenden Tatsachen und Blickwinkel nachvollziehbar.						
Ich beantworte alle Fragen sicher und umfassend. Ich setze fachlich passende Medien inhaltlich korrekt ein und kommentiere diese stets.						
Ich beantworte übergreifende Fragen durch fachliche Herleitung oder ein breites Fachwissen.						
<b>4. Kommunikative Kompetenz</b>						
Ich spreche laut und deutlich. Mein Sprechtempo ist angemessen.						
Meine Betonungen, Pausen und Körpersprache unterstützen meinen Vortrag.						
Ich formuliere meinen Vortrag verständlich.						
Ich gehe auf Fragen meiner Zuhörer*innen ein.						
Ich spreche frei und halte Blickkontakt zu allen Zuhörer*innen.						
Ich gehe fair und respektvoll mit allen Gruppenmitgliedern um.						
Ich nehme Bezug auf die eingangs gestellte Problemfrage. Ich beende meinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.						



Mittlerer Schulabschluss (MSA) erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR)/Berufsonterender Abschluss (BOA)

### Präsentationsprüfung 2019

<b>Unterrichtsfach:</b>	<b>Gewünschte prüfende Lehrkraft:</b>
<b>Thema der Präsentationsprüfung:</b>	
<b>1. Teilnehmer:</b>	<b>Gliederung des Teilthemas:</b>
Name, Vorname	.....
Klasse:	.....
Teilthema:	.....
<b>2. Teilnehmer:</b>	<b>Gliederung des Teilthemas:</b>
Name, Vorname	.....
Klasse:	.....
Teilthema:	.....
<b>3. Teilnehmer:</b>	<b>Gliederung des Teilthemas:</b>
Name, Vorname	.....
Klasse:	.....
Teilthema:	.....
<b>4. Teilnehmer:</b>	<b>Gliederung des Teilthemas:</b>
Name, Vorname	.....
Klasse:	.....
Teilthema:	.....

Rückgabe an die/den prüfende/n Lehrer/in bis spätestens 22.11.2018 !!

Unterschrift der/des prüfenden Lehrers/Lehrerin

- Formular 1 -



### Prüfung in besonderer Form

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Sohn / ihre Tochter Klasse: ..... wird im Rahmen der Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss (MSA)/zur erweiterten Berufsbildungsreife (eBBR)/zum Berufsonterender Abschluss (BOA) im Zeitraum vom 18.03.19 bis 22.03.19 den Prüfungsteil "Prüfung in besonderer Form" ablegen.

Ihr Kind wird in der Vorbereitung dieses Prüfungsteils von der/dem prüfenden Fachlehrer/in betreut. Die Belegung dieses Prüfungsteils ist für die Berechnung der jeweiligen Schulnoten relevant. Damit ein Unterschneidungsfall nicht eintreten kann, werden diese Termine in der Regel alle außerhalb der jeweils persönlichen Unterrichtszeit bzw. -verpflichtung liegen. Ich weise darauf hin, dass die Teilnahme an den vereinbarten Beratungsterminen verpflichtend ist.

Sollte Ihr Kind einen Termin verpassen, könnte die Qualität der Präsentationsprüfung darunter leiden. Es ist zu beachten, dass nicht wahrgenommene Termine unter Umständen nicht ersetzt werden können.

Hermit möchte ich daran erinnern, dass Ihr Kind spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin eine Liste der benutzten Quellen und die Gliederung des übernommenen Teilthemas bei der prüfenden Lehrkraft abgeben muss (siehe Rückseite des Formulars). Zur Gewährung des Prüfungsbamms ist es notwendig, dass Sie den untenen Abschnitt gemeinsam mit Ihrem Kind ausfüllen, dann unterschreiben und termingerecht abgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang  
Prüfungskommission

Schulleiter / Vorsitzender der

.....  
Bitte diesen Abschnitt ausgefüllt bis spätestens zum 30.01.2019 an die Mittelstufenkoordinatoren zurückgeben!!!

**Mein Kind:** Name, Vorname des Kindes Klasse: .....

**wird zusammen mit:** Name, Vorname des Kindes Klasse: .....

Name, Vorname des Kindes Klasse: .....

Name, Vorname des Kindes Klasse: .....

Name, Vorname des Kindes Klasse: .....

die Prüfung absolvieren.

Thema der Präsentationsprüfung ist: .....

Das Thema meines Kindes ist: .....

Für die Präsentationsprüfung werden folgende Medien und Hilfsmittel benötigt:

Ich/Wir stimme/n dem gewählten Prüfungsthema zu: .....

Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

- Formular 2 -







## Regeln zum Ablauf der Präsentationsprüfungen:

- Spätestens 15 Minuten vor dem angesetzten Prüfungstermin muss die Prüfungsgruppe anwesend sein.
- Bei Verspätungen oder Fehlen Einzelner wird für die restlichen Gruppenmitglieder die Prüfung ohne den/die Abwesende(n) durchgeführt. Der/Die Abwesende(n) werden zu einem neuen Zeitpunkt einzeln nachgeprüft. Jede Verspätung oder jedes Fehlen muss der Schule umgehend gemeldet werden.
- Kann ein Prüfling wegen Erkrankung oder anderer von ihm/ihr nicht zu vertretender Gründe nicht an der Prüfung teilnehmen, so ist dies unverzüglich im Sekretariat der Schule zu melden.
- Bei Erkrankungen ist ein ärztliches Attest bis zum 4. Tag nach dem Prüfungstag im Sekretariat der Schule vorzulegen.
- Während der Prüfung sind alle elektronischen Geräte, insbesondere Handys abzuschalten. Das Nichtbeachten dieser Anordnung wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zu einem sofortigen Prüfungsausschluss. Bei einem Ausschluss von der Prüfung gilt die Prüfung als nicht bestanden.
- Die Leistungen sind selbständig zu erbringen. Wörtlich übernommene Textstellen sind als Zitate zu kennzeichnen. Alle verwendeten Quellen sind anzugeben. Das Nichtbeachten dieser Vorgaben wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zu einem Prüfungsausschluss. Bei einem Ausschluss von der Prüfung gilt die Prüfung als nicht bestanden.
- Sämtliche während der Prüfung verwendeten Materialien (Plakate, Karteikarten, USB-Sticks, DVDs, ...) sind abzugeben und werden in der Schule 1 Jahr lang aufbewahrt.

H. Nitsch

(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Ich/Wir habe/n die Regeln gelesen.

---

Unterschrift Schüler\*in

---

Unterschrift Erziehungsberechtigte\*r